

Münsterblick

Nr. 167 Mai-August 2023



Gemeindebrief der **Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bad Doberan**



Wir wollen eine **einladende Kirchengemeinde** sein, in der man Glauben leben kann und in der man Gott und Menschen begegnen kann.

- 3 Nachdenken über Wandel ...
- 4|5 ... und Pfingsten
- 6-9 Danke!
- 10|11 Kita Drümpelspatzen stellt sich vor
- 12 Termine der Christlichen Münsterschule
- 12 Information der Baptisten-Gemeinde Bad Doberan
- 13-15 Hallo Kinder
- 16|17 Wir laden ein
- 18-21 Kirchenmusik
 - 22 Lebendiger Adventskalender
 - 23 Kirchengemeinderatsklausur
- 24|25 In Erinnerung an Kantorin Marie-Luise Förster
- 26|27 Information zur Gewölbesanierung
 - 28 Münster ganz nah
 - 29 Amtshandlungen
 - 30 Impressum / Kontakte
 - 31 Johanniterhaus
 - 32 So erreichen Sie uns

MONATSSPRUCH
MAI

Weigere dich nicht, dem Bedürftigen Gutes zu tun, wenn deine Hand es vermag.

SPR 3,27

MONATSSPRUCH
JUNI

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle.

RÖM 8,35

MONATSSPRUCH **JULI**

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet.

RÖM 14,9

MONATSSPRUCH **AUGUST**

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich.

PS 63,8

Für **Spenden und Überweisungen** zugunsten unserer Kirchengemeinde nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung der Evangelischen Bank:

IBAN **DE17 5206 0410 8505 0502 00**

BIC **GENODEF1EK1**

Nachdenken über ... Wandel

Wenn man so mittendrin steckt im Wandel, in großen Veränderungen, so im Niemandsland zwischen „nicht mehr“ und „noch nicht“, fällt es schwer, einen klaren Blick zu bewahren, eine klare Perspektive auf das, was war, und das, was erwartet oder erhofft wird. Unsichere Aussichten werden oft schnell zu diffusen, sehr vermischten Gefühlen.

Unsere Gemeinde steckt mittendrin in einem Wandel. Nach 17 1/2 Jahren geht Albrecht Jax und übernimmt eine andere Aufgabe. Im Gottesdienst am 23. April wurde er durch den Propst von seinen pfarramtlichen Verpflichtungen in unserer Gemeinde entbunden. In den vergangenen Wochen hatte Pastorin Pörksen aus Neubukow das Pfarramt – wie im vergangenen Jahr – zu einem Viertel übernommen. Und ab Mai wird Pastor Schönemann solange als Vertretung das geschäftsführende Pfarramt übernehmen, bis der Kirchengemeinderat eine Entscheidung über dessen Wiederbesetzung getroffen hat und jemand Neues das geschäftsführende Pfarramt dauerhaft übernimmt.

Es ist bestimmt nicht einfach, sich in eine große Gemeinde als „Teilvertretung“ zu begeben. Wir sind Pastorin Pörksen sehr dankbar für alles, was sie als Dienst bei uns übernommen und alles, was sie eingebracht hat! Für etwas mehr als ein Jahr gehörte sie zu der Runde der Mitarbeitenden und hat diese durch vieles bereichert. Nun hat sie ihren Dienst bei uns beendet.

Möge Gott sie weiterhin behüten und ihren Dienst an anderen Orten segnen!

Eine „Teilvertretung“ zu sein, wird auch das Wirken von Pastor Schönemann bestimmen. Weder kann er 100 % seiner Arbeitskraft einbringen (die Pfarrstelle in Kühlungsborn ist ab Juli ebenfalls vakant und will vertreten werden ...), noch weiß er bei Dienstantritt, wie lange sein Dienst bei uns dauern wird. Wir sind dankbar, dass er die Vakanzvertretung bei uns dennoch übernimmt, freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und heißen ihn herzlich willkommen.

Ja, unsere Gemeinde steckt mittendrin in einem Wandel, dessen Ausmaß und Folgen wir nicht absehen können. Aber immer und in allem gilt uns Gottes Zusage: Ich bin bei euch. Fürchtet euch nicht!

*„Sing, bet und geh auf
Gottes Wegen,
verricht das Deine nur getreu
und trau des Himmels
reichem Segen,
so wird er bei dir werden neu.
Denn welcher seine Zuversicht
auf Gott setzt,
den verlässt er nicht.“*

Georg Neumark, EG 369

FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT
BARBARA NIEHAUS

... und Pfingsten

Es soll nicht durch Gewalt oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.

Spruch zum Pfingstfest aus Sacharja 4,6

„Pfingsten sind die Geschenke am geringsten. Während Geburtstag, Ostern und Weihnachten Etwas einbrachten.“ schreibt B. Brecht 1934 in einem Kinderlied. Nach Schoko-Weihnachtsmännern und Osterhasen ist Pfingsten ähnliches nicht zu erwarten. Pfingsten ist für die meisten Menschen lediglich ein verlängertes Wochenende mit einer kleinen Reise oder einem Ausflug bei hoffentlich schönem Wetter. Auch im Münster wird die Kurzreisewelle wieder aufschlagen.

Dabei ist Pfingsten als das dritte Hochfest der Christenheit nicht weniger wichtig. In der biblischen Sprache wird von der Ausschüttung des Heiligen Geistes gesprochen. 10 Tage nach der Entrückung Jesu werden die Jünger neu ergriffen von einer göttlichen Kraft. Dieser Geist ermöglicht es ihnen zu glauben, zu vertrauen, dass Gott den Tod in Christus besiegt hat. Alles, was aus eigener Macht und Kraft nicht möglich scheint, gelingt durch Gottes Kraft in uns: Verständigung über Sprach- und Völkergrenzen hinweg; nicht nur den Nächsten, sondern auch den Feind zu lieben; die Hoffnung zu bewahren in aller Trostlosigkeit. Pfingsten beschenkt Gott seine Freunde mit seinem Geist,

der die Kraft zum Leben, zum Durchhalten, zum Neustarten geben will. Dieser Geist wird jedem Christenmenschen individuell in der Taufe zugesprochen. In der Konfirmation nehmen wir dieses Geschenk bewusst an und im Segen werden wir daran erinnert: Wir müssen unser Leben nicht allein aus eigener Kraft bewältigen, sondern Gottes Geist ist mit uns.

Pfingsten sind die Geschenke also mitnichten am geringsten. Und wenn sich der Pfingst-Geist auch nicht in Schokoladenfiguren pressen und verschenken lässt, so macht er unser Leben doch reicher als alle Geschenke zu Weihnachten und Ostern zusammen. Er inspiriert uns, füreinander da zu sein und uns in der Kirche zu engagieren. Jede und jeder, der sich vom Geist bewegen lässt und dann auch in der Gemeinde aktiv mitwirkt, ist ein lebendiges Geschenk für die Kirche, deren Geburtstag wir Pfingsten feiern.

Ich freue mich, dass ich mich nun ab Mai in die Doberaner Gemeinde als Vakanzvertreter mit einbringen kann. Gern gebe ich weiter, was Gott mir an Kraft und Zeit schenkt. Lassen Sie uns gemeinsam schauen, was er uns in dieser besonderen Konstellation eines Überganges an Möglichkeiten eröffnet. Etlliches wird sicher weitergehen können wie bisher, da die Teams der Haupt- und Ehrenamtlichen ja gut eingespielt sind.

Anderes wird sich neu finden müssen, für Manches wird vielleicht die Kraft der Beteiligten nicht ausreichen. Wo sich dabei Enttäuschungen anbahnen, lassen Sie uns darüber reden. Über meine Kontaktdaten bin ich jederzeit erreichbar, auch wenn ich in Heiligenhagen wohnen bleiben werde.

Mit den herzlichsten Segenswünschen
Ihr Wulf Schünemann



*„Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft!“*

*Komm, erfülle unsre Herzen.
Deine Gaben uns verleih ...*

*Nur, wenn wir uns nicht verschließen,
können wir deine Kirche sein.*

*Schenke uns von deiner Liebe,
die vertraut und die vergibt.*

*Alle sprechen eine Sprache,
wenn ein Mensch den andern liebt.*

*Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft,
die uns verbindet und Leben schafft!“*

Aus einem Pfingstlied von Klaus Okonek/Joe Raile

Nun gab es doch noch eine Bewerbung. Am 4. Juni, 9.30 Uhr, wird sich Pastor Dr. Daniel Havemann mit einem **Gottesdienst im Münster** vorstellen. Anschließend sind alle herzlich zur Gemeindeversammlung im Gemeindezentrum eingeladen, bei der Pastor Dr. Havemann zum Gespräch zur Verfügung stehen wird.



Danke!

Liebe Lesende, liebe Münstergemeinde, liebe Mitmenschen in Doberan.

Diese Zeilen schreibe ich am Morgen des 24. April 2023. Ein intensiver Tag mit meiner Verabschiedung aus dem Dienst in Bad Doberan liegt hinter mir und uns – der Gemeinde, der Familie – allen, die dabei waren, direkt oder auch in Gedanken.

Mich erfüllt eine tiefe Dankbarkeit für die große und berührende Wertschätzung, die mir und auch meiner Familie zum Abschied entgegengebracht wurde! Es war ein von so vielen verschiedenen Menschen so liebevoll vorbereiteter Tag, das Wetter spielte auch mit und sowohl der Gottesdienst im Münster als auch das Miteinander auf der Wiese am Gemeindezentrum haben mich sehr bewegt.

Vor mir liegen hier beim Schreiben gerade die Fotobücher mit Bildern aus 17,5 Jahren und das Buch mit den vielen wunderbaren Grußworten, die mir geschenkt wurden. Was für ein Schatz, der mich nun weiter begleiten kann und eine so schöne Erinnerung an so viele schöne Erlebnisse und Erfahrungen in den vielen Jahren bedeutet! Danke auch für alle persönlichen Worte am gestrigen Nachmittag! Ebenso dankbar bin ich für die Zuwendungen an die Suppenküche! Allein in der Kollekte gestern wurden 1205,71 € gezahlt.

Denen, die im Gottesdienst und beim Zusammensein auf der Wiese nicht dabei sein konnten, hier nun noch zwei kleine Auszüge aus der Abschiedspredigt und ein paar Bilder vom gestrigen Tag:



„Liebe Geschwister. Wer Verantwortung in einer Gemeinde, in einer Gesellschaft, einem Ort übernimmt, soll dies freiwillig tun und von Herzen gern!

Und an dieser Stelle meiner heutigen Predigt sei mir nun ein ganz persönliches Wort gestattet:

Freiwillig und mit ganzem Herzen gern habe ich meinen Dienst in dieser Gemeinde in den zurückliegenden Jahren getan.

Ich bin dankbar für so viele unglaublich schöne Erlebnisse und Erfahrungen und eine reich gefüllte Zeit in dieser Gemeinde und im Leben hier im Ort!

Traurig und manchmal auch hilflos lassen mich manch ungute Erfahrungen zurück. Erfahrungen, in denen mir meine Grenzen deutlich wurden und auch Grenzen überschritten.

Ich übergebe alles heute Gott und bitte ihn zu ermöglichen, dass diejenigen mir vergeben können, denen ich so schwer vergeben kann, weil sie mich verletzen. Und ich bitte Gott, dass er es mir ermöglichen möge, denen zu vergeben, die mir nicht vergeben können, weil ich sie verletzt habe.

Nicht alle Erwartungen wurden erfüllt. Gehen wir weiter dankbar für Gewesenes und zuversichtlich im Blick auf das Neue unsere Wege, auch wenn Heilung nicht immer möglich ist.

Ich danke euch allen und so vielen anderen für alles! Danke!"

(...)

„Und so schließe ich heute meine letzte Predigt hier im Münster bittend mit einem von Hanns Dieter Hüsich verfassten und von mir etwas verändertem Gebet, dass ich dieser, meiner nun ehemaligen Gemeinde, meinen Kolleginnen und Kollegen und diesem Ort mit seinen Menschen zum Abschied mit auf den Weg geben möchte:



Ihr Lieben

*Möge euch Gott weiterhin
zu den Brunnen seines Erbarmens führen
zu den Gärten der Geduld und der Gelassenheit
und euch mit Großzügigkeitsgirlanden schmücken*

*Er möge euch weiterhin lehren
das Kreuz als Krone zu tragen
und darin nicht unsicher zu werden
Soll doch Seine Liebe eure Liebe sein*

*Er möge dann und wann in euer Herz eindringen
um euch mit seinen Gedankengängen
zu erfrischen
Euch auf Wege zu führen
die ihr bisher nicht betreten habt
aus Angst und Unwissenheit darüber
dass Gott euch nämlich aufrechten Ganges
fröhlich sehen will*

*weil ihr es dürft
und nicht nur dürft sondern auch müsst
und nicht nur müsst sondern auch könnt*



*Ihr müsst endlich damit anfangen
das Zaghafte und Unterwürfige abzuschütteln
Denn ihr sind Kinder Gottes: Gottes Kinder!
Und jeder soll das sehen oder ganz erstaunt sein darüber
dass Gottes Kinder so leicht und fröhlich sein können
Und sagen: Donnerwetter.
Jeder soll es sehen und jeder soll nach Hause laufen
und sagen: er habe Gottes Kinder gesehen
Und die seien ungebrochen freundlich, offen, zugewandt
und heiter gewesen
Weil die Gegenwart und die Zukunft einen Namen habe
den des Auferstandenen*

*Und weil die Liebe alles überwindet
Und Himmel und Erde eins wären
Und Leben und Tod sich vermählen
Und der Mensch ein neuer Mensch werde
Durch Jesus Christus in euch. Amen."*

Danke und Gottes Segen für Sie und
Euch alle!

In bleibender Verbundenheit
Ihr und Euer Pastor Albrecht Jax

Die evangelische Kindertagesstätte „Drümpelspatzen“ stellt sich vor

Unsere Kindertagesstätte hat ihren Standort seit mehr als sechzig Jahren auf dem Drümpel, einem bewaldeten Hügel, in Bad Doberan, liegt nahe am Stadtzentrum, unmittelbar am Bahnhof, ist gut erreichbar und sie befindet sich seit 2002 in Trägerschaft der Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.

Seine multifunktional eingerichteten Gruppenräume laden zum Experimentieren und Entdecken ein. Wir arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz mit integrierter Religionspädagogik und Elementen aus Kneipp.

Unsere Kindertagesstätte ist barrierefrei gestaltet und hat eine Kapazitätsgröße von 179 Kindern. Bei den Drümpelspatzen werden Kinder im Alter von 0,3 Jahren bis zum Schuleintritt in 12 Gruppen betreut. Es gibt 4 Krippengruppen, eine Übergangsguppe im Krippenbereich und 7 Kindergartengruppen.

Den Kindern steht eine große Freifläche mit altem Baumbestand und Büschen sowie Rasenflächen zur Verfügung. Unser Außengelände regt zum Klettern, Laufen und Springen, zum Kriechen und Herumtollen, zum Rutschen, Schaukeln und vielem mehr an.

In unserer Kindertagesstätte hören die Kinder biblische Geschichten, Alltagsgeschichten, Lieder und geschichtliche

Hintergründe der christlichen Feste im Jahreskreis. Wir feiern mit ihnen bewusst die Adventszeit, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Erntedank, das Reformationsfest, das Martinsfest und den Nikolaus-Tag.

Kinder stellen viele Fragen, auch Fragen, die religiösen Charakter beinhalten. Wir begleiten sie auf der Suche nach Antworten, wobei uns die Eltern ein wichtiger Partner sind.

Religiöse Erziehung im Kindergarten bedeutet für uns, Kinder zu freien, verantwortungsbewussten und sensiblen Menschen zu erziehen. Daher ist unsere Zusammenarbeit mit den Kindern und deren Familien gekennzeichnet von gegenseitigem Respekt, Achtung und Offenheit. In unserer Kita setzen die Kinder sich mit Verantwortungsgefühl und Gerechtigkeit, mit Normen und Werten der

Gesellschaft, mit Toleranz und Nächstenliebe auseinander. Das beinhaltet die Achtung vor der Würde des Menschen sowie der Suche nach friedlichen Lösungen von Konflikten. Die Auseinandersetzung mit philosophischen und religiösen Themen gehört zu unseren Bildungsangeboten. Sie sind ein Teil des ganzheitlichen und lebensbegleitenden Bildungsprozesses.



Durch das Vermitteln christlicher Inhalte (Erzählen biblischer Geschichten, Rollenspiele, Singen kirchlicher Lieder) erhalten die Kinder Hilfen für das eigene Leben. Diese religiösen Angebote sind dabei in den Tagesablauf integriert, möglichst an den Lebenssituationen der Kinder orientiert und werden allen Kindern aller Konfessionen in der Kita angeboten.

Dankbar sind wir, dass wir tatkräftige Unterstützung durch unsere Gemeindepädagogin und den Kantor erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

CLAUDIA SEEGER
EINRICHTUNGSLEITUNG

Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14a
18209 Bad Doberan

Telefon +49 38203 63127
druempelspatzen-leitung@rostocker-stadtmission.de

Diakonie Rostocker Stadtmission e. V.

Bergstraße 10
18057 Rostock

Telefon +49 381 46136-0
info@rostocker-stadtmission.de
www.rostocker-stadtmission.de

Beratung für alleinerziehende Eltern in der Baptisten-Gemeinde Bad Doberan

Für Eltern, die auf eine Trennung zugehen oder getrennt leben und sich fragen, wie sie ihre Eltern-Kind-Beziehung gut gestalten können, gibt es ein Beratungsangebot in der Doberaner Baptistengemeinde.

Sandra Kampf bietet ihre Beratung für Menschen an, die ihre Situation mit einem fachlich kompetenten Gegenüber klären möchten oder für die der Weg zu einer Behörde oder einem Rechtsanwalt noch nicht in Frage kommt. Welche Hilfen für Alleinerziehende gibt es; welche Möglichkeiten sieht das Umgangsrecht für getrennt lebende Eltern mit Kindern vor? Auch das kann in einem Gespräch geklärt werden.

Eine Rechtsberatung erfolgt ganz bewusst nicht! Dass alle Gesprächsinhalte vertraulich behandelt werden, ist selbstverständlich.

Beratungstermine finden **mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr** in der Gemeinde Bad Doberan statt (Clara-Zetkin-Straße 31 a).

Aktuelle Hinweise und Kontaktmöglichkeiten – bei Bedarf auch anonym – finden sich auf der Gemeinde-Homepage: baptisten-baddoberan.de

Vorschau auf die Andachten der Christlichen Münsterschule

14.07.2023	8.30 Uhr	Schuljahresabschlussgottesdienst im Münster
26.08.2023	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst auf der Gemeindegewiese
06.10.2023	8.30 Uhr	Schulandacht vor den Herbstferien im Münster
20.12.2023	11.45 Uhr	Weihnachtsandacht mit Krippenspiel in der Christlichen Münster Schule



Thünenstraße 18
18209 Bad Doberan

Tel. (03 82 03) 73 51 52
info@dbresdn.de
muensterschule-dbr.de

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Familien!

Alles neu, macht der Mai! Und auch im Kirchenjahr stehen wir gerade an einem Punkt, an dem es um das Neuwerden geht oder ging, wenn wir auf das Osterfest zurückblicken.

Ostern als Symbol für neues Erwachen. Und das ist es nicht nur im Wörtlichen Sinne oder für die Natur.

Ich wünsche allen viel Kraft, Mut und Gottes Segen auch für alles kleine im Alltag, was neu werden soll oder wo Veränderungen anstehen.

Konfi-Wochenende auf dem ZingsthoF

Wir, das Konfi-Team und ich, waren mit allen Konfis für ein Wochenende in Zingst auf dem ZingsthoF. Wir hatten dort eine gute Zeit, die besonders wertvoll für die Gemeinschaft war. Wir konnten endlich ein bisschen näher als Gruppe zueinander finden und uns besser kennenlernen. Das tat richtig gut!

Unser inhaltlicher Schwerpunkt war das Thema „Gebet“. Dabei ging es um Fragen wie: Warum beten wir überhaupt? Wie kann man beten? Oder aber auch um die Herausforderung, sich überhaupt auf das Gebet und Stille einzulassen. Wie können wir das schaffen und was kann uns dabei helfen, in einer Welt, die so rasant ist und in der wir ständig erreichbar sind und uns liebend gerne mit Medien, wie sozialen Netzwerken etc. ablenken.



Ein Highlight war der Fotowettbewerb, bei dem die Konfis in kleinen Teams unter dem Titel „Hallo Gott“ zur Kamera gegriffen haben. Aufgabe war es kleine Figuren, wie man sie aus Modelleisenbahnwelten kennt, einzubeziehen. Diese haben alle Gruppen kunstvoll ins rechte Licht gerückt und für Bilder, wie aus einer anderen Welt gesorgt.



Gewinnerfoto Konfi-Fahrt



Die Pfadfinder:innen

Die Pfadfinder:innen wachsen gerade zu einer festeren Gruppe zusammen und es ist nicht mehr eine so große Fluktuation. Neue Gesichter sind jedoch stets willkommen. Wir versuchen, dass jede:r seinen oder ihren Platz bei uns findet.

Inzwischen unterstützen, so gut es zeitlich neben Beruf, Schule oder dem Elternsein geht, Anja, Yngva und Rebecca die Pfadfinder:innenarbeit ehrenamtlich. Wir fuchsen uns noch ein, aber ich freue mich und bin dankbar, dass es interessierte Menschen gibt, die Lust haben, sich nach ihren Möglichkeiten einzubringen.

Wenn du jugendlich (oder auch erwachsen) bist und Lust hast als Teamer:in bei der „Konfi-Zeit“ oder Pfadfinderarbeit mitzumachen, schreib mich einfach an, komm vorbei und bring gerne noch einen Freund oder eine Freundin mit!

Die Kindermünsterführer:innen

Die Kindermünsterführer:innen entdecken von Woche zu Woche immer mehr Details im und um das Münster. Besonders spannend war in den letzten Wochen z.B. der Besuch im Möckelhaus, die Orgelführung, aber auch die Erkundung der Lodgia. So bieten sich immer wieder ganz exklusive Einblicke, die für die Besucher im Alltag oder bei Führungen in der Form nicht zugänglich sind.

Wenn ihr mögt/Sie mögen, folgt/folgen Sie mir gerne auf Instagram unter  **@merle_und_das_muenster** für kurzfristige Infos zu den verschiedenen Angeboten.

Ich bin erreichbar unter:
merle.maas@elkm.de
Mobil (01578) 0463627

Ich freue mich, euch und Ihnen zu begegnen!

Wir laden ein

Gottesdienste im Mai

7.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe	Münster
14.5.	13 Uhr	Bikergottesdienst	Münster
18.5.	11 Uhr	Andacht zu Himmelfahrt mit gemeinsamem Picknick	Althof
21.5.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Konfirmation	Münster
28.5.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
31.5.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

Gottesdienste im Juni

1.6.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
4.6.	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Pastor Dr. Daniel Havemann mit Abendmahl, anschließend Gemeindeversammlung im Saal (siehe S. 5)	Münster
11.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
18.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
24.6.	19 Uhr	Andacht zum Johannisfest	Kapelle Heiligendamm
25.6.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
28.6.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

Gottesdienste im Juli

2.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
6.7.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
9.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
14.7.	8.30 Uhr	Abschlussgottesdienst der CMS	Münster
16.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
23.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
26.7.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus
30.7.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Münster

Jeden Mittwoch um 12 Uhr **Mittagsgebet im Münster.**

Gottesdienste im August

3.8.	8 Uhr	Mette	Münster
	19.30 Uhr	Abendgebet mit Taizégesängen	Münster
6.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Münster
13.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
20.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
26.8.	9 Uhr	Einschulungsgottesdienst der CMS	Münster
27.8.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Münster
30.8.	10 Uhr	Gottesdienst	Johanniterhaus

Veranstaltungen im Mai

2.5.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
10.5.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum

Veranstaltungen im Juni

4.6.	11 Uhr	Gemeindeversammlung (siehe S. 5)	Gemeindezentrum
6.6.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
10.-11.6.		Klostermarkt	Klostergelände
14.6.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum

Veranstaltungen im Juli

4.7.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
8.7.	14-17 Uhr	Gemeindefest	Gemeindezentrum
	17 Uhr	Abschlussandacht	Münster
12.7.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Johanniterhaus Tagespflege
3.-14.7.	8-15 Uhr	Ausstellung „Was'n los, Deutschland?“ Verantwortlich: JMD Rostock - Außenstelle Bad Doberan	Gemeindezentrum

Veranstaltungen im August

1.8.	15 Uhr	Helferkreis	Gemeindezentrum
9.8.	15 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindezentrum



Musik – macht Ökumene



Am 18. März war es für uns 1200 Chorsänger*innen nachhaltig bewegend, in der Rostocker Stadthalle Teil des Martin-Luther-King-Musicals gewesen zu sein. Für mich war es noch bewegend zu spüren, dass wir quasi multikonfessionell mit einer Stimme singen: Hinter mir ein mitsingender Bischof, vor mir ein zuhörender Propst, neben mir Baptisten, gegenüber Katholiken, Landeskirchler, Kantorenkollegen – es war bunt, auch im Zuhörerbereich der ausverkauften Halle. Man hatte das Gefühl, wir alle mochten die Botschaft des Musicals, in glaubender Liebe für Frieden und Gerechtigkeit unterwegs zu sein.

Nur ein Wochenende später waren wir immerhin auch 100 Chorsänger*innen und Bläser*innen, die sich beim Chorwochenende in Salem trafen. Mitglieder aus 10 Chören der Region und

aus Mecklenburg versammelten sich, um verschiedene Konzertvorhaben als „Ökumenisches Chorprojekt“ auf den Weg zu bringen – sich zu begegnen, sich auszutauschen und als eine große und aktive Gruppe wahrzunehmen, die durch regionale Vernetzung und harmonisches Miteinander für bewegende Konzerterlebnisse und Gottesdienste sorgen wird. An dieser Stelle danke ich sehr herzlich allen Beteiligten, die sich darauf einlassen und zur lebendigen Ökumene werden. Ein großes Glück ist auch die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen Werner Koch (kath. Christusgemeinde Rostock), Andreas Hain (Lichtenhagen-Dorf) und Sophie Feine (Kühlungsborn).

Seien Sie herzlich eingeladen zu unseren Ökumenischen Chorprojekten, übrigens gerne auch aktiv – Singen und Musizieren Sie mit, es lohnt sich!

- 22.6. | 19 Uhr **Gospelkonzert** (Steffenshagen)
mit Gospelchören u. a. aus Lichtenhagen-Dorf und Bad Doberan
- 7.7. | 19.30 Uhr **Bläser-/Gospelkonzert** (Bad Doberan)
mit ökum. Bläsern und Gospelchören aus der Region
- 3.9. | 11 Uhr **Kath. Wallfahrt** (Bad Doberan)
mit ökum. Kantoreien und Bläsern aus der Region
- 21.10. | 17 Uhr **Requiem von G. Fauré** (Bad Doberan)
mit ökum. Chören aus der Region und Orchester
- 26.11. | 17 Uhr **Requiem von G. Fauré** (Lichtenhagen-Dorf)
mit ökum. Chören aus der Region und Orchester


**Geistliche
Abendmusik**
im Doberaner Münster



Aber auch die weiteren Geistlichen Abendmusiken kann ich sehr empfehlen. Sie beginnen fulminant am 23. Juni, wenn uns der MonteverdiChor aus München beehrt. Er nimmt eigentlich in Lübeck an einem Chorwettbewerb teil und macht einen Abstecher nach Bad Doberan.

Das Jahresprogramm liegt diesem Münsterblick bei und Sie erhalten es im Münster sowie online auf der Gemeindehomepage. Dort sind auch alle Chorpläne stets abrufbar.

Jungbläserchor

Ich erinnere gerne auch nochmal an unseren neuen Jungbläserchor. „Jung“ bezieht sich hier nicht unbedingt auf das Alter, neben Schulkindern sind auch Erwachsene herzlich eingeladen, Nachwuchs für den Posaunenchor zu bilden. Wer sich dafür interessiert, kann sich sehr gerne bei mir melden, Instrumente sind in der Gemeinde vorhanden.

Lassen wir es gemeinsam klingen,
Ihr / Euer Matthias Bönner

„Einfach singen!“ – Gottesdienstchor zum Mitsingen

Ich lade ein, samstags von 17 bis 18 Uhr herzlich zu kleinen Schnupperproben zu kommen: ein alter Choral, ein neues Lied oder Gospel, einen kreativen Kanon oder schönes Abendlied. Das Angebot richtet sich „einfach“ an ALLE, die musikalische Vorbildung spielt keine Rolle, Chormitglieder der

Kantorei unterstützen uns am jeweiligen Sonntag im Gottesdienst. Einfach kommen – einfach singen ...

Nächster Termin:

Samstag, 8.7., 17–18 Uhr, *für den Sommer-Gottesdienst am 9.7. um 9.30 Uhr*

Die **Chorproben** finden alle im Gemeindezentrum (Klosterstraße 1b) statt. Aktuelles und Chorpläne finden Sie stets auf muenstergemeinde-doberan.de

Kantorei am Münster

Jungbläserchor

Posaunenchor

Jugend-/Gospelchor „soundpraise“

dienstags 19.30–21.15 Uhr

mittwochs 16.45–17.30 Uhr

mittwochs 19.30–21 Uhr

donnerstags 18–19.30 Uhr

Erweiterung der Truhenorgel

Als Ergänzung zur großen Schuke-Orgel im Münster dient der Kirchengemeinde seit 2015 eine Truhenorgel der Orgelbaufirma Klop (NL). Sie ist Teil eines Gesamtkonzepts auf dem Weg zu einer zweimanualigen Chororgel mit Pedal.

Der Gesamtklang reicht für die gottesdienstliche Gemeindebegleitung im voll besetzten Münster ebenso aus, wie für solistische Darbietungen im Konzert oder als Continuo-Instrument im Orchester.

Die Multifunktionalität, die einzelne Verwendbarkeit und vor allem die Transportierbarkeit ermöglicht auch die Nutzung im neuen Gemeindezentrum.

Die Erlöse aus CD-Verkäufen im Münster, private Spenden und Zuwendungen des Freundeskreises Kirchenmusik ermöglichen nun die weiteren Bauabschnitte, zunächst das Pedal und/oder die zweite Truhe - sobald die entsprechenden Kostenlinien erreicht sind.

Helfen Sie mit, wir freuen uns über jeden Betrag! Wir stellen Ihnen auch gerne eine Spendenquittung aus.

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Bad Doberan

Evangelische Bank
IBAN: DE17 5206 0410 8505 0502 00
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: „Truhenorgel“



Lebendiger Adventskalender

Nach vielen Jahren großen Engagements für den „Lebendigen Adventskalender“ in Bad Doberan haben Steffi Molkentin, Katrin Poppner und Korinna Lembke die Verantwortung für dessen Organisation abgegeben.

Es war nicht immer einfach für sie, den Kalender „zu füllen“, Menschen dafür zu begeistern, an einem Abend im Advent Gäste willkommen zu heißen und mit ihnen ein Stück des Adventsweges zu gehen. Aber sie haben sich nicht entmutigen lassen und immer wieder neue Menschen gewinnen können. Selbst in Zeiten der Pandemie wurden Wege gefunden, den Kalender lebendig werden zu lassen. Dank dieses Engagements ist dieser Kalender aus Bad Doberan nicht mehr wegzudenken.

Für dieses große Engagement, für alle Ideen und die Kreativität bei der Suche nach Lösungen für auftretende Schwierigkeiten ist die Gemeinde sehr dankbar. Nun gilt es, für die Fortführung des Kalenders Menschen zu finden, die den Staffelstab übernehmen und den Kalender in Zukunft organisieren wollen. Wer sich dies vorstellen kann, möge sich gerne im Büro melden.

Für uns als Kirchengemeinde, aber auch für diesen ganzen Ort Bad Doberan, wäre es sehr schön, wenn die Tradition von offenen Fenstern/Türen/Gärten an den Abenden im Advent fortgeführt werden könnte!

Rückfragen gerne an mich:
Mobil (0176) 64821835,
barbara.niehaus@elkm.de
oder Gemeindebüro: Tel. (038203) 16439,
bad-doberan@elkm.de

BARBARA NIEHAUS
FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT





Kirchengemeinderatsklausur in Graal-Müritz

Vom 3. bis 5. März 2023 ist der neu gewählte Kirchengemeinderat unserer Gemeinde zu seiner ersten Klausur in Bad Doberan/Graal-Müritz zusammengekommen.

Die Klausur begann – anders als sonst – mit den Mitarbeitenden der Kirchengemeinde im Gemeindezentrum. Bei einem Kaffee und Kuchen aus der Suppenküche lernten sich die Kirchenältesten und die Mitarbeitenden kennen. Es gab Zeit zum Austausch untereinander. Dem Kirchengemeinderat ist es sehr wichtig, ein vertrauensvolles und transparentes Miteinander zu pflegen.

Im Anschluss fuhren wir nach Graal-Müritz in die Familien- und Freizeitstätte St. Ursula. Das Abendessen in einem lokalen Fischrestaurant am Freitagabend gab eine gute Gelegenheit, voneinander zu erfahren.

Am Samstag fand der zweite Teil unserer Klausur mit den Gemeindebeiratern Uta Loheit und Kersten Koepeke vom Zentrum kirchlicher Dienste aus Rostock statt. Biblische Geschichten halfen, das eigene Leitbild zu entwickeln. Ziele, Maßnahmen und Schwerpunkte der zukünftigen Arbeit des KGR konnten gesetzt und gute Verabredungen für die gemeinsame Leitungsarbeit getroffen werden.

Unsere Gemeinde steht vor großen Herausforderungen, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass der Kirchengemeinderat sie gut meistern wird.

Das Arbeiten ist vertrauens- und hoffnungsvoll. Wir müssen unsere Situation als eine Chance annehmen. Gott lässt uns nicht allein und begleitet uns auf unserem Weg.

HANNES ROGGE LIN
FÜR DEN KIRCHENGEMEINDERAT

In Memoriam Kantorin Marie-Luise Förster

† 5. Februar 2023

Am Sonntag, dem 5. Februar 2023 verstarb unsere langjährige Kantorin am Münster Doberan Marie Luise Förster im Alter von 92 Jahren.

Sie wurde am 2. August 1930 in Wismar geboren. Die Familie wohnte in unmittelbarer Nähe zur St. Nikolaikirche. In dieser Kirche wurde sie getauft und konfirmiert. Bei ihrer Konfirmation 1946 wurde ihr von Pastor Walter ein Segenswort aus der Offenbarung, Kap. 3 zugesprochen: *„Halte, was du hast, dass niemand deine Krone nehme!“* Dies Wort war ihr ein Leben lang wegweisend.

In der gewaltigen St. Nikolai-Kirche machte sie ... im Herbst 1945 eine beglückende Erfahrung. Sie hörte Kantorin Ellen Seyer ein Präludium von J. S. Bach auf der großen Orgel spielen und wollte von da an Organistin werden. Ihr Glück war es auch, dass ihre Eltern sie in ihrem Berufswunsch unterstützten, trotz der Nöte, die damals herrschten. Sie konnte ihr Studium am Konservatorium Schwerin 1948 mit ihren bereits erworbenen Fähigkeiten auf Klavier und Orgel aufnehmen und gleichzeitig mit dem Orgelunterricht beim Schweriner Domorganisten Gothe beginnen.

Mit Engagement betrieb sie ihre Ausbildung am Konservatorium. Das geht aus einer Bemerkung des Direktors des Konservatoriums Schwerin bei

der Übergabe der Abschlusszeugnisse hervor: „Und hier habe ich noch ein langweiliges Zeugnis“ zu vergeben; es war eine Zahlenreihe „sehr gut“ vermerkt. Vom Schweriner Domorganisten wurde ihr nach bestandener Prüfung der B-Abschluss einer Kantorin bescheinigt. Mit beiden Zeugnissen hatte sie zunächst in Grevesmühlen eine Anstellung bei der Musikschule und bei der Kirchgemeinde bekommen.

Vom Domorganisten Gothe hat sie aber nicht nur ihr Zeugnis, von ihm hat sie auch mit auf den Weg bekommen, Kirchenmusik immer auch als Verkündigungsdienst zu verstehen. Das war ihr fortan wichtig; *„Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den HERRN, dass ich verkündige all dein Tun.“* Das war ihr so wichtig, dass sie in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts vor die Wahl gestellt, entweder Musiklehrerin im Staatsdienst oder Organistin in der Grevesmühlener Kirche zu sein, sich für den Dienst in der Kirche entschied.

Auch im Ruhestand kirchenmusikalisch aktiv

Am 26. März 1967, am 1. Ostertag wurde Marie-Luise Förster (geb. Rosin) als Kantorin in Bad Doberan eingeführt. Mit dem Erntedankgottesdienst am 1. Oktober 1995 ging sie nach 28½jähriger Tätigkeit als Kantorin am Münster in den Ruhestand.



Schuke-Orgel von 1980 (Martin Heider)

Viele weitere Jahre unterstützte sie die Kirchengemeinde bei ihrer kirchenmusikalischen Arbeit, u.a. durch die Leitung des Seniorensingkreises. Zudem übernahm sie im Ruhestand zahlreiche Vertretungsdienste in der Doberaner und in weiteren Kirchengemeinden. Mehrere Benefiz-Orgelkonzerte spielte sie zugunsten der Restaurierungsarbeiten am Münster.



1: 1978 abgebaute Frieze-Orgel von 1860 im Münster (Dia Familie Dr. Mohr / Archiv Münsterverwaltung)

2: Während des Neubaus der Schuke-Orgel (Archiv Münsterverwaltung)

3: Kantorin i.R. Marie-Luise Förster (privat)

AUSZÜGE AUS DER TRAUERANSPRACHE VON PASTOR
I. R. CARL-CHRISTIAN SCHMIDT AM 15. FEBRUAR 2023
IN DER KAPELLE AUF DEM FRIEDHOF BAD DOBERAN



Einzug eines Zugankers im Vierungsbereich notwendig

Im Deckengewölbe des Vierungsbereichs festgestellte alte Risse und Setzungsschäden wurden jüngst gründlich analysiert. Auf einer Baukonferenz am 1. März 2023 wurde der von den Planern und Statikern erarbeitete Sanierungsvorschlag den kirchlichen und staatlichen Behörden vorgestellt und befürwortet. Ein Änderungsantrag für die Maßnahme wird vorbereitet.

Herr Thoms vom BTZ-Ingenieurbüro Rostock stellte den Stand der Gewölbesanierung vor und wies in diesem Zusammenhang auf die im Zuge der Sanierungsarbeiten (Reinigungsarbeiten der Gewölbekappen) festgestellten erheblichen statischen Mängel hin: starke Rissbildungen in den Gewölbekappen / Bögen und daraus resultierende Verformungen der Bögen / Stützen. Diese massiven Schäden treten vornehmlich im Bereich der Vierung auf. Die Verformungen

bewegen sich im Bereich von 12 bis 15 Zentimeter.

Nach Aussage des Bauingenieurs in Kooperation mit dem Büro Kayser+Böttges, Barthel+Maus Ingenieure und Architekten GmbH München kann davon ausgegangen werden, dass die normale Gebäudesetzung im Zuge der Errichtung abgeschlossen ist. Die Rissbildungen und Verformungen, ursächlich aus den Gewölbeschüben, sind allerdings noch nicht abgeschlossen und werden weiterhin in Bewegung bleiben, so dass zum jetzigen Zeitpunkt dringender Handlungsbedarf besteht.

Zusätzlich zu dieser Problematik konnte festgestellt werden, dass eine zu einem späteren Zeitpunkt eingebrachte Balkenlage im Vierungsbereich das darunter befindliche Bogenmauerwerk teilweise zerstört hat und andauernd massiv schwächt.



Folgende Möglichkeiten zum weiteren Umgang wurden vorgestellt:

- Einzug eines Ankers (Ausrichtung N/S) im mittleren Vierungsbereich, um dem vorhandenen Gewölbeschub entgegenzuwirken
- Rückbau und Platzierung der im Nachgang auf das Bogenmauerwerk platzierten Balkenlage im Dachraum, um das darunter befindliche Bogenmauerwerk zu entlasten und die Rippenübermauerung wieder zu vervollständigen
- Monitoring der Vierungsbereiche und Südwand, um mögliche zu erwartende Rissbildungen und Verformungen über einen längeren Zeitraum (5-6 Jahre) zu dokumentieren und eventuelle Handlungsbedarfe abzuleiten

Aufgrund der Dringlichkeit wurde folgende Vorgehensweise einvernehmlich beschlossen (Auszüge):

- Anpassung der Maßnahmenkonzeption und Integration der erforderlichen Kompensationsmaßnahmen in das Gesamtprojekt (Gesamtmaßnahme 2022-2024)
- Kommunikation mit den Fördergebern bezüglich eines Änderungsantrags
- Beginn eines Monitorings nach Anker-Setzung

Die aufgezeigte Vorgehensweise wurde sowohl denkmalrechtlich als auch denkmalfachlich bestätigt. Derzeit werden die Unterlagen für den Beschluss des Kirchengemeinderates vorbereitet. Im nächsten Schritt wird die Änderung der Maßnahme beim Bund (BKM) beantragt.

ZUSAMMENSTELLUNG DES TEXTES UNTER VERWENDUNG
DES VERMERKS ZUM ORTSTERMIN AM 01.03.2023
DEZERNAT BAUWESEN, BAU- UND DENKMALPFLEGE
DIPL. ING. ARCHITEKTIN JULIA AHNERT,
REFERENTIN IM LANDESKIRCHENAMT

Münster ganz nah

Am 16. April 2023 war es wieder soweit. Die Aktion des Münsterbauvereins „Münster ganz nah“ begann um 11 Uhr. In diesem Jahr war die Veranstaltung eingebunden in den „Tag der offenen Klosterstätten in Mecklenburg-Vorpommern“.

Zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit, das Münster zu besuchen und auf Entdeckungstour zu gehen. Selbständig das Gewölbe zu erkunden, das Beinhaus und die Bibliothek zu sehen, eine Führung mitzuerleben oder in die eine der umliegenden Dorfkirchen in Rethwisch, Retschow, Steffenhagen oder in die Kapellen in Althof und Heiligendamm hineinzuschauen.

Dies war an diesem Sonntag möglich. Die Besucher waren wie in jedem Jahr über diese Möglichkeit sehr erfreut und dankten es mit einer Gesamtspende von 533 Euro für die derzeit laufende Gewölbesanierung.

Wir bedanken uns bei allen Spendern, die damit zum Erhalt des Münsters Doberan beitragen!
Ein herzliches Dankeschön ebenso an alle freiwilligen Helfer, Mitglieder des Münsterbauvereins, Freunden und Unterstützer, die diesen Tag möglich machten! Nur mit dieser Unterstützung kann eine solche Aktion gelingen.



Wir sind uns einig, dass auch im nächsten Jahr das Münster ganz nah sein wird.

ANDREA TÄDCKE
MITGLIED IM MÜNSTERBAUVEREIN



Diakonische Kontakte

Integrative Kita „Drümpelspatzen“

Friedrich-Franz-Straße 14, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 31 27
kita.dbr@rostocker-stadtmission.de

Christliche Münster Schule

Thünenstraße 18, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 73 51 52

Evangelische Suchtberatung

Seestraße 13, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 74 55

Johanniterhaus Bad Doberan

Thünenstraße 25, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 5 7 3

Tagesstätte für Menschen mit psychischer Behinderung

Goethestraße 3, 18209 Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 6 39 89

Wohnheim für Menschen mit psychischer Behinderung

Psychosoziales Wohnheim,
Clara-Zetkin-Straße 27, Bad Doberan,
Tel. (03 82 03) 7 76 40

Integrierte Psychologische Beratungsstelle

Diakonie Rostocker Stadtmission e.V.
*Schwangerschaft- und Schwangerschaftskonflikt-
beratung, Ehe-, Familien- und Lebensberatung und
Allgemeine Soziale Beratung, Migrationsberatung*
Klosterstraße 1b, 18209 Bad Doberan
Tel. (03 82 03) 6 31 24
psychberatung.dbr@rostocker-stadtmission.de

Offene Trauerberatung (jeden letzten
Dienstag im Monat): 18–19 Uhr

Telefonseelsorge | Tel. (0800) 110 111
und Tel. (0800) 110 222 (gebührenfrei)

IMPRESSUM

Der nächste Münsterblick erscheint im August 2023.
Redaktionsschluss ist der 1. Juli 2023.

BILDER Titelbilder: Anke Jantzen; Seite 5 (Schünemann): privat; Seite 6–9 (Verabschiedung): Anke Jantzen, Martin Heider; Seite 10–11 (Kita): Claudia Seeger; Seite 13–15 (Kinder): Merle Maas; Seite 16–18 (KiMu): Matthias Bönner; Seite 23 (KGR): Hannes Roggelin; Seite 24–28 (Frau Förster und Münster): Martin und Konstanze Heider; S. 29 (Amtshandlungen): Sven Jantzen

REDAKTION Anke Jantzen, Robert Busch, Eva Bönner, Jutta Westendorf

MITARBEIT Barbara Niehaus, Wulf Schünemann, Albrecht Jax, Claudia Seeger, Cornelia Bönner, Baptistengemeinde Bad Doberan, Merle Maas, Matthias Bönner, Hannes Roggelin, Carl-Christian Schmidt, Martin Heider, Andrea Tädtker

HERAUSGEBER Die Redaktionsgruppe, im Auftrag des Kirchengemeinderates von Bad Doberan, Tel. (03 82 03) 1 64 39

KONTAKT redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

LAYOUT Martin Radloff | marasign.com



GBD

www.blaue-engel.de/uz195

Dieses Produkt Cobra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckereide



JOHANNITER

Johanniterhaus
Bad Doberan



Im Alter gut versorgt

Wir geben Ihnen die Hilfe,
die Sie im Alter benötigen
– durch liebevolle Pflege und Betreuung.

Das **Johanniterhaus Bad Doberan** verfügt
über 36 Einzel- und 50 Doppelzimmer.
In unmittelbarer Nachbarschaft befindet
sich unsere **Tagespflege** mit 16 Plätzen.

Wir informieren Sie gern.

Weitere Informationen:

Johanniter Tagesstätte Bad Doberan
Thünenstr. 24 a, 18209 Bad Doberan
Tel.: 038203 57 - 550



Johanniterhaus Bad Doberan
Thünenstr. 25, 18209 Bad Doberan
Tel.: 038203 57 - 3
E-Mail: info-baddoberan@jose.johanniter.de



PFARRAMT

Kurator

Pastor Wulf Schünemann

Tel. (03 82 03) 164 39

wulf.schuenemann@elkm.de

GEMEINDEBÜRO

Anke Jantzen

Klosterstraße 1b

Tel. (03 82 03) 164 39, Fax (03 82 03) 7 48 90

bad-doberan@elkm.de

redaktionskreis@muenstergemeinde-doberan.de

Sprechzeiten:

Di 9–12 Uhr | Do 10–12 Uhr | Fr 9–12 Uhr

ARBEIT MIT KINDERN, JUGEND UND FAMILIEN

Gemeindepädagogin Merle Maas

Mobil (01578) 04 63 627

merle.maas@elkm.de

KIRCHENMUSIK

Kantor Matthias Bönner

Klosterstraße 1b

Mobil (0173) 52 09 782

kantor-doberan@elkm.de

KÜSTEREI

Nadine Miesenburg

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 6 27 16, Fax (03 82 03) 77 95 89

kuester@muenstergemeinde-doberan.de

MÜNSTERVERWALTUNG

Martin Heider

Klosterstraße 2

Tel. (03 82 03) 77 95 90, Fax (03 82 03) 77 95 89

verwaltung@muenster-doberan.de

www.muenster-doberan.de

TREFFPUNKT SUPPENKÜCHE

Klosterstraße 1b

Mobil (01573) 48 27 424

barbara.niehaus@elkm.de

www.eintellersuppe.de

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 11–14.30 Uhr



FRIEDHOFSVERWALTUNG

Sven Jantzen

Brodhäger Weg 3

Tel. (03 82 03) 6 22 70, Fax (03 82 03) 73 90 54

friedhof-doberan@elkm.de

Sprechzeiten:

Mo–Fr 9–11 Uhr und gern nach Vereinbarung

Veranstaltungen & Gottesdienste auch auf
kirche-mv.de/aktuell/veranstaltungen



Besuchen Sie uns im Internet auf muenstergemeinde-doberan.de